

## **Fälschung ausgeschlossen**

### **FOM Hochschule für Ökonomie & Management und TrustCerts etablieren einen Blockchain basierten Vertrauensdienst zur Absicherung von Zeugnissen**

*Essen/Gelsenkirchen, 19.08.2020*

#### **Ab sofort kann jedes neu ausgestellte Hochschulzeugnis der FOM in digitaler Form auf seine Echtheit überprüft werden.**

Die Fälschung von Hochschulzeugnissen ist im digitalen Zeitalter einfacher denn je. Experten gehen davon aus, dass heutzutage in Deutschland bereits jedes zehnte Hochschulzeugnis manipuliert oder sogar komplett gefälscht wurde. In anderen europäischen Ländern wird dieser Anteil sogar noch größer geschätzt. Dabei können die Folgen von gefälschten Zeugnissen gravierend sein. So werden bspw. Mitarbeiter anhand von gefälschten Unterlagen und Urkunden eingestellt, was in vielen Berufsfeldern und Berufszweigen zu schwerwiegenden Konsequenzen führen kann - nicht nur in der Medizin.

Gefälschte oder manipulierte Hochschulzeugnisse stellen allerdings auch für die jeweilige Hochschule einen Vertrauensverlust dar. Keine Hochschule möchte ihren Namen bei Personalabteilungen oder Führungskräften mit gefälschten Zeugnissen in Verbindung gebracht sehen.

Aus dieser Motivation heraus und um der fortschreitenden technischen Entwicklung gerecht zu werden, haben die FOM Hochschule, mit 55.000 Studierenden die größte private Hochschule in Deutschland, und das junge Cyber Security Unternehmen TrustCerts aus Gelsenkirchen gemeinsam eine Lösung für den Schutz von Zeugnissen gegen ebendiese Fälschung erarbeitet. Mit ihrem innovativen Ansatz können Hochschulen ihre Zeugnisse unkompliziert und kostengünstig gegen Fälschungen absichern. Die entsprechenden Anspruchsgruppen, wie Personalabteilungen und Geschäftsleitung, können barrierefrei in wenigen Sekunden die Echtheit eines Zeugnisses überprüfen.

Möglich macht dies die Blockchain, die als manipulationssicherer Speicher agiert. In ihr werden die digitale Prüfsumme des Nachweises sowie die Signatur der FOM hinterlegt und auf mehreren Servern deutschlandweit gespeichert. Der Absolvent entscheidet über die Weitergabe seines Nachweises vollkommen souverän und somit darüber, wer Einsicht in seine Daten bekommt. Ein Empfänger des digitalen Zeugnisses kann den Nachweis dabei über ein Online-Portal per Drag-and-Drop prüfen lassen, wobei das Dokument auf dem Endgerät des Prüfers verbleibt und keine personenbezogenen Daten über das Internet versendet werden. Mit Hilfe dieses Verfahrens kann eindeutig und unveränderlich festgestellt werden, ob es sich bei dem Zeugnis um ein Original handelt, wer es ausgestellt hat, zu welchem Zeitpunkt es erstellt wurde und ob es weiterhin Gültigkeit besitzt. Selbst für den Anbieter der Technologie selber, die TrustCerts GmbH, ist es unmöglich Daten im Namen der FOM zu signieren, da alle Vorgänge über die Blockchain protokolliert werden. Dabei funktioniert der Manipulationsschutz unabhängig vom Dateiformat für alle digitalen Originale und kann somit auch zur Absicherung weiterer Dokumente im

Hochschulkontext, wie z.B. Studien- und Semesterbescheinigungen, verwendet werden.

Von der Technologie zeigt sich Markus Felten, Vizerektor der FOM Hochschule begeistert: „Wir setzen die neue Technologie bereits an allen unseren 32 Hochschulzentren der FOM in Deutschland ein. Bereits in kurzer Zeit konnten wir so über 10.000 Zeugnisse absichern und für Personalverantwortliche überprüfbar machen.“

Für TrustCerts ist die Umsetzung der Technologie ein weiterer Schritt, die Blockchain-Technologie unabhängig von Bitcoin zu etablieren so Mirko Mollik, Gründer von TrustCerts: „Wir sind froh, dass wir beweisen konnten, dass die Blockchain-Technologie spannende Anwendungsfelder weit außerhalb des Bitcoin-Hypes besitzt. Wir sind stolz darauf, die FOM als Partner für das Projekt gewonnen zu haben. Mit der Technologie von TrustCerts kann nicht nur die Hochschullandschaft in Deutschland ein Stückweit sicherer gemacht werden, sie ist auch ein weiterer wesentlicher Schritt, den stattfindenden digitalen Wandel, aktiv und sicher zu gestalten.“

Von den Funktionen der TrustCerts-Lösung und ihren Vorteilen konnte sich auch bereits der Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie in NRW, Prof. Dr. Andreas Pinkwart überzeugen: „Mit der Idee eines digitalen Notars zeigt das Start-up beispielhaft, welches Potenzial in den jungen Gründerinnen und Gründern in Gelsenkirchen steckt. Auch wenn ihre Vorhaben noch in den Startlöchern stehen, wollen wir ihnen die nötige Unterstützung geben und sie ermutigen, dran zu bleiben.“

Weitere Informationen zum Projekt und TrustCerts finden Sie unter:  
<https://www.fom.de/verifizierung.html> und <https://www.trustcerts.de>

*Mit 55.000 Studierenden ist die FOM die größte private Hochschule Deutschlands. Sie bietet Berufstätigen und Auszubildenden in 32 Städten Deutschlands und in Wien die Möglichkeit, berufsbegleitend praxisorientierte Bachelor- und Masterstudiengänge aus den Bereichen Wirtschaftswissenschaften, Gesundheit & Soziales, IT-Management sowie Ingenieurwesen zu absolvieren. Die Studienabschlüsse sind staatlich und international anerkannt. Initiiert wurde die FOM von der gemeinnützigen Stiftung BildungsCentrum der Wirtschaft mit Sitz in Essen. Die Hochschule ist vom Wissenschaftsrat akkreditiert und hatte von der FIBAA Anfang 2012 erstmals das Gütesiegel der Systemakkreditierung verliehen bekommen – als erste private Hochschule Deutschlands. Weitere Informationen: [www.fom.de](http://www.fom.de).*

### **Pressekontakt TrustCerts:**

Robert Willerscheid  
E-Mail: [willerscheid@trustcerts.de](mailto:willerscheid@trustcerts.de)  
Tel: +49 (0) 209 88306753  
Neidenburger Straße 43  
45879 Gelsenkirchen